

Berlin, 01.03.2021

## **Digital vereint – die neue Webseite für die Unterstützung der Zivilgesellschaft bei der Digitalisierung geht online**

Heute geht die neue Plattform [www.digital-vereint.berlin](http://www.digital-vereint.berlin) online. Sie wendet sich an alle Engagierten in Berlin, die ihre zivilgesellschaftliche Arbeit mit digitalen Tools effizienter gestalten wollen. Diese erhalten auf der Webseite viele Informationen und können sich Beispiele aus der Praxis ansehen. Zudem wird im Rahmen des Projekts der Betrieb von nicht-kommerzieller IT-Infrastruktur erprobt, die Freiwillige für ihre Arbeit nutzen können. Das Angebot wird vom CityLAB Berlin, einem Projekt der Technologiestiftung Berlin, mit einer Förderung der Berliner Senatskanzlei bereitgestellt.

Sawsan Chebli, Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement: „Für die Zivilgesellschaft, die in Corona-Zeiten Großes leistet, ist die Digitalisierung die große Herausforderung. Viele Vereine und Organisationen mussten ihre Arbeit komplett umstellen und haben dabei viel Kreativität bewiesen. Aus zahlreichen Gesprächen und wissenschaftlichen Befragungen wissen wir aber auch: Der Beratungsbedarf ist riesig. Mit der neuen Webseite wollen wir es gemeinnützigen Vereinen, Stiftungen und Initiativen erleichtern, digitale Möglichkeiten für ihre Arbeit zu nutzen. Die Unterstützung bei der Digitalisierung ist ein zentraler Baustein der Ehrenamts- und Vereinshilfen, die der Senat gestartet hat, um die unter Druck geratenen gemeinnützigen Organisationen in dieser schwierigen Phase nachhaltig zu unterstützen. Denn Investitionen in die Digitalisierung sind nicht nur eine Antwort auf die Krise. Als Europäische Freiwilligenhauptstadt sehen wir in einer erfolgreichen Digitalisierung einen Schlüssel, um gut gerüstet zu sein für die Zukunft.“

Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung Berlin: „Offene Software ist mehr als nur eine kostengünstige Alternative zu kommerziellen Angeboten. Sie bietet vor allem die Möglichkeit, auch gemeinsam mit anderen Nutzenden, passgenaue Lösungen für die eigenen Aufgaben zu entwickeln. Deswegen stellt die Technologiestiftung ihre eigenen Softwareprojekte seit langem unter einer freien Lizenz offen zur Verfügung. Mit der neuen Website wollen wir nun auch der Berliner Zivilgesellschaft den Zugang zu vielen weiteren Open Source Lösungen erleichtern.“

In gemeinnützigen Vereinen und Organisationen wird in Berlin noch viel Zeit für administrative Arbeit aufgewendet, die mit digitalen Tools häufig schneller erledigt werden könnte. Das zeigt der Report „Digital im Verein“, den die Technologiestiftung vor wenigen Wochen vorgelegt hat. Er macht auch deutlich, dass neben der Zeit häufig auch das notwendige Know-how fehlt, digitale Tools zu installieren und für die Vereinsarbeit zu nutzen. Hier setzt das Projekt „Digital Vereint“ ein: Unter der Rubrik „Services“ werden aktuell ein Videokonferenz-System und eine offene Chat-Software zur freien Nutzung angeboten, zudem gibt es wichtige Hinweise zu Datenschutz und -sicherheit. Außerdem sind Workshops zu Themen wie „Social Media“ geplant, zu denen man sich über die Webseite vormerken lassen kann.

Damit die Informationen nicht abstrakt bleiben, bietet die Seite Beispiele aus der Praxis. Dort können Interessierte erfahren, wie ein Imkerverein, ein Fußballclub und ein Kunstkollektiv digitale Tools nutzen, um ihre Arbeit zu organisieren und in Kontakt zu bleiben. Die Vereinsmitglieder erzählen, wieso sie die Digitalisierung als wichtiges Thema einschätzen und hierfür vor allem auf offene Software zurückgreifen. Wem das nicht reicht, kann unter „Initiativen“ weitere gemeinnützige Adressen finden, die weiterhelfen.

Für das Team des CityLAB ist die Kooperation mit der Senatskanzlei auch noch in weiterer Hinsicht zukunftsweisend: „Wir sammeln wertvolle Erfahrungen im Betrieb von Open Source-Infrastruktur und geben dieses Wissen an die öffentliche Verwaltung weiter“, erklärt Dr. Benjamin Seibel, Leiter des CityLAB. Denn zukünftig sei denkbar, dass die öffentliche Hand die Zivilgesellschaft nicht nur finanziell, sondern auch durch die Bereitstellung offener und datenschutzfreundlicher Software fördert. Auch dafür will „Digital Vereint“ Pionierarbeit leisten.

Am 9. März um 15.30 Uhr stellt sich Digital vereint bei der Auftaktveranstaltung „Digitale Zivilgesellschaft Berlin – Wo stehen wir 2021?“ vor. Teilnehmende an dem Online-Panel werden Sawsan Chebli, Benjamin Seibel (CityLAB Berlin), Elisa Lindinger (superrr lab & Initiative Digitale Zivilgesellschaft stärken!) und Melanie von Orlow (Imkerverein Reinickendorf-Mitte) sein. Weitere Infos unter [digital-vereint.berlin](http://digital-vereint.berlin).

#### Kontakt:

Presse- und Informationsamt des Landes Berlin  
E-Mail: [presse-informations@senatskanzlei.berlin.de](mailto:presse-informations@senatskanzlei.berlin.de)

Frauke Nippel, Technologiestiftung Berlin, Pressesprecherin, E-Mail: [nippel@technologiestiftung-berlin.de](mailto:nippel@technologiestiftung-berlin.de); Tel. 0175/72 36 451

Das CityLAB Berlin ist ein Projekt der Technologiestiftung Berlin und wird von der Senatskanzlei Berlin gefördert.

